

Viel Geld für schnelles Internet

Breitbandausbau Die Stadt erhält knapp 2,7 Millionen Euro Gigabit-Förderung vom Freistaat Bayern.



„Sie dürfen gerne wieder kommen“, sagte Bürgermeister Joachim Neuß (4. von links) bei der Übergabe zu Finanzminister Albert Füracker (rechts daneben). (Foto: Jürgen Masching)

VON JÜRGEN MASCHING

AUERBACH – „Herzlich Willkommen wieder in unserer schönen Stadt“, so begrüßte am Mittwoch Bürgermeister Joachim Neuß den bayerischen Finanz- und Heimatminister Albert Füracker in Auerbach. Für Neuß und die Stadt war es ein freudiger Besuch aus München. Füracker war bereits zur 900-Jahr-Feier des Klosters Michelfelds in Auerbach und trug sich dabei in das Goldene Buch der Stadt ein.

Diesmal kam er aber aus einem anderen Grund in die ehemalige Bergwerksstadt. Im Gepäck hatte der Finanzminister einen großen Scheck. Deshalb deutete Neuß an: „Sie dürfen gerne wieder kommen“. Er betonte aber auch, dass die Förderung für die Stadt von knapp 2,7 Millionen Euro eine sehr hilfreiche Summe sei. „Nur durch diese Förderung gelingt dieser Breitbandausbau vor Ort auch“. Er gab aber auch zu, dass er diese Summe nicht erwartet habe. „Aber nun sind wir für die Zukunft gerüstet, denn es sind hervorragende Voraussetzungen“.

„Die Stadt Auerbach ist ein Paradebeispiel für Bayerns Weg in die Gigabit-Gesellschaft und packt den Breitbandausbau an. Leistungsfähige Glasfasernetze sind das ‚Tor zur Welt‘ unseres digitalen Alltags“, so Albert Füracker im Rathaussaal der Stadt. Denn die Breitbandnetze sind ein wesentlicher Standortfaktor in Zeiten zunehmender Digitalisierung im privaten sowie beruflichen Alltag. „Der Freistaat Bayern engagiert sich seit Jahren auf freiwilliger Basis massiv, um eine bestmögliche Versorgung seiner Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, insbesondere in den ländlichen Regionen“, so der Finanzminister weiter.

Freistaat und Kommunen ziehen für dieses gemeinsame Ziel tatkräftig an einem Strang, dies zeigt das starke Engagement im Rahmen der Bayerischen Gigabitförderung. „Ich freue mich, dass der Freistaat jetzt Auerbach beim Breitbandausbau mit 2.686.407 Euro unterstützen kann. Damit werden weitere 563 Adressen im Landkreis Amberg-Sulzbach mit zukunftsfähiger Glasfaser erschlossen“.

Über dem Schnitt

Bei der Breitbandversorgung liegt Bayern als größtes Bundesland in allen Bereichen über dem Bundesschnitt. Aktuell verfügen bayernweit bereits rund 98 Prozent der Haushalte über schnelles Internet. Nach Abschluss aller laufenden Projekte werden über 99 Prozent der Haushalte in Bayern mit schnellem Internet surfen können.

Bei der Versorgung mit 100 Mbit/s liegt Bayern auch deutlich über dem Bundesschnitt: 91 Prozent aller bayerischen Haushalte verfügen über mindestens 100 Mbit/s. Im Zuge der bayerischen Breitbandförderung hat der Freistaat seit 2014 über 2,2 Milliarden Euro investiert. Damit werden mehr als 80.000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt. Die Kommunen entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit über die Inanspruchnahme eines Förderverfahrens und über den Umfang der Fördergebiete.

Auerbach hatte sich für die Förderung im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie beworben. „Die Förderung beträgt knapp 2,7 Millionen, das sind 90 Prozent der Gesamtsumme“, so Bürgermeister Joachim Neuß. Er geht davon aus, dass in den nächsten Jahren nahezu 100 Prozent der Haushalte in und um Auerbach herum mit Glasfaser versorgt sind. Die Bürger werden diesbezüglich angeschrieben und es werde Informationsveranstaltungen geben.